





und ... Der ... wird ein ... werden. Anlässlich der ... des ... des ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Wegen ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Aus der ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Die ... der ... der ... der ... der ...

Turnen, Sport, Spiel, Wandern.

Die ... der ... der ... der ... der ...

**Radeberger Pilsner**, das bevorzugte echte deutsche Pilsner, übertrifft alle Tschechenbiere. Vertreter: **R. Schwade**, Riesa, Formruf 49.

# Herbstblumenschau Riesa 1924

**Hotel Stern: Eröffnung Sonnabend vormittag 11 Uhr.**  
Die Ausstellung ist geöffnet vom 13. bis 16. September von morgens 11 bis 8,30 Uhr abends.

## Sonder-Angebot

Vorzügliche  
**Frauen Männer**  
Barchenthemden Barchenthemden  
aus äußerst haltbaren hellgestr. Stoffen

Stück **275** Stück **325**

Nur solange Vorrat

### Tropowitz

Kaufh. Nachf.  
Riesa a. L.

## Jubiläumssammlung des Deutschen Roten Kreuzes.

Die von uns angekündigte  
**Haus-Sammlung**

findet von Donnerstag, den 11. bis mit Sonntag, den 14. September d. J. statt. Sie wird ausgeführt von Mitgliedern der Sanitätskolonne Riesa vom Roten Kreuz sowie von Schülern und Schülerinnen der Oberrealschule.

Wir bitten nochmals, die Sammler, die sich ungenügend in den Dienst der guten Sache gestellt haben, freundlich aufzunehmen und ihnen eine Spende für die **Friedensaufgaben des Roten Kreuzes** zu überreichen.

Der Ertrag der Sammlung dient unter Ausschluß der Organisationskosten dem Schutze der Volksgesundheit, der Fürsorge für Leidende und Hilfsbedürftige, für Kinder und Kranke, besonders für Tuberkulose, für die Anstalten und Einrichtungen des Roten Kreuzes, für die Schwesternschaften und Sanitätskolonnen, besonders für die Versorgung der Alten.

Der größte Teil des Sammelertrages verbleibt den örtlichen Zweigvereinen, in deren Händen die praktische Fürsorgetätigkeit liegt.

Deshalb rufen wir nochmals allen zu:  
**Helft dem Roten Kreuz! Helft uns helfen!**

Riesa, den 10. September 1924.

Der Zweigverein Riesa vom Roten Kreuz. Der Frauenverein vom Roten Kreuz (Albertzweigverein) Riesa.  
Erster Bürgermeister Dr. Scheider. Frau Maria Scheider, Vorsitzende.  
Die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Riesa.  
Curt Zombold, Kolonnenführer.

**Herdenbarchent**  
weiß, ungebleicht, hellbunt  
Met. v. 75 Pfg. an

**Blusenbarchent**  
garantiert waschecht  
Met. v. 65 Pfg. an

**Emil Förster**  
Fa. M. Barthel Nachf.

**Erdbeer-Pflanzen**  
gegenwärtig beste Zeit zur Anpflanzung in folgenden Sorten als früheste verbesserte **Barton Noble**, reifenfrüchtige große neue Sorte: **Ananas**, das Beste was es gibt, großfrüchtig, süß u. sehr aromatisch, gibt ab in kräftigen Pflanzen

**Alfred Büttner**  
Großgartenbaubetrieb Pausitz-Riesa.  
Bestellungen werden auch in meiner Blumenhandlung Riesa angenommen.

**Rettichbirnen**, Wfd. 5 Pfg. zu verk. Goethestr. 59, 1.

Donnerstag  
**Schlachtfest.**  
Rurt Gobbe, Fr. Litz-Str.

Die **Arb.-Sam.-Kol. Riesa** beginnt am 11. Sept. 1924, abends 8 Uhr in der Ortsfrankentasse Riesa einen neuen Kurs über erste Hilfe bei Unglücksfällen. Interessenten werden gebeten, sich dabeilbst zu melden. J. M.: Der Vorstand.

### Bereinsnachrichten

Turnverein Gröba (D. T.). Morgen Monatsversammlung im „Anker“ 8 Uhr. Volkshilfliches Erscheinen wird erwartet.

**Goeth.** Donnerstag, 11. 9. 24, nach dem Training Sitzung im Schlachthof.

**Verein für Handel und Gewerbe v. R.** Riesa. Am Donnerstag, den 11. d. M., abends 8 Uhr, findet im Rest. „Elbterrasse“ äußerst wichtige Mitgliederversammlung statt. U. a. Stellungnahme zu dem von Industrie und Großhandel geplanten neuen Umschlagentwurf. Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig.

**Ambition.** Dienstag, den 16. d. Mts., findet im Wettiner Hof unter 2. Damenkränzchen statt. Die Damen treffen sich um 7 Uhr, während die Herren sich erst um 9 Uhr in den unteren Räumen versammeln. Tanzlustige junge Herren können eingeladen werden, nur müssen Karten beim Vorstand entnommen werden.

### Jahresfeier des Bezirksmissionsvereins Riesa u. Umg.

Sonntag, 14. Sept., nachm. 3 Uhr in der Kirche zu Gröba. — Predigt: Landesbischof D. Schmies. Bericht: Pfarrer Schäfer, fr. Missionar in Indien. Alle Freunde und Freundinnen der Mission in Stadt und Land werden herzlich eingeladen.

**Restaurant z. Lichtspielhaus.**  
Morgen Donnerstag  
**Schlachtfest.**  
Von 11 Uhr an Wellfleisch, später die üblichen Schlachtgerichte.  
Es ladet ein **G. Thalmann.**

**Zur Klauenbeschneiden geprüft.**  
Bei sorgfältiger Ausführung suche Aufträge.  
**Fischer, Barnig bei Krögis.**  
— Bestellungen per Karte genügt! —

Die glückliche Geburt eines gesunden  
**♂ Mädchens**  
zeigen hochachtungsvoll  
**Dr. Lehmann u. Frau geb. Hemmig.**  
Gröba, am 9. September 1924.

Plötzlich und unerwartet verschied im Herrn nach kurzem Ebegluck meine liebe gute Gattin, unsere unvergessliche Tochter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante, Frau  
**Luzie Pfoetchen geb. Schuster**  
im blühenden Alter von 22 Jahren. Dies zeigt hierdurch im Namen aller Hinterbliebenen schmerzvoll an  
**der Betrauernde Gatte Max Pfoetchen.**  
Nünchritz, Oststr. 7, 10. September 1924.  
Die Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

# Brennabor

das billigste  
**deutsche Qualitäts-Automobil**  
solort lieferbar — für jedermann und alle Zwecke  
Große Zahlungserleichterung — bis 10 Monate Ziel  
Kostenlose unverbindliche Auskunft bereitwilligst durch den Vertreter

## Walter Jähnig

**Lommatzsch Sa.**  
Kornstraße / Dübener Straße  
Telefon 76 u. 77  
Mitglied des Deutsch. Automobilhändler-Verbandes, e. V., Berlin.

**Landwirtsch. Verein Riesa.**  
Sonnabend, 13. d. M., nachm. 7/8 Uhr  
**Versammlung in der Elbterrasse.**  
Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Vortrag des Herrn Dr. Schottmüller d. landw. Versuchsanstalt Dresden über neueste Düngungsfragen und Einrichtung von Versuchsringen, 3. Verschiedenes. Um zahlr. Erscheinen wird gebeten. Der Vorst.

**Baumaterialien aller Art**  
sowie Zementwaren  
sichere Stangen und Saunmaterial empfiehlt  
**Baugeschäft Müller, Nünchritz.**

Unserem schnellst erwarteten Kindechen, einem herrigen blonden Mädel, war auf dieser Welt ein anderes Los beschieden.  
In tiefem Weh  
**Curt Adler u. Frau Trude geb. Georgi.**  
Riesa, Goethestr. 87, 9. Sept. 1924.  
Beerdigung Sonnabend 7/8 Uhr von der Friedhofshalle aus.  
Von Beileidsbesuchen bitten abzusehen.

Wöhllich und unerwartet verschied durch Unglücksfall  
der Unterwachmeister  
**Wilhelm Emil Pöggel**  
2. Wachtbereitschaft der Gießpolizei. Die Bereitschaft verlor in ihm einen pflicht-treuen, gewissenhaften Beamten und guten Kameraden und wird ihm fernerhin ein gutes Andenken bewahren.  
Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag 7/2 Uhr von der Friedhofshalle aus.  
Die Offiziere und Beamten der Gießpolizei Riesa.





...die am Morgen des 10. September 1924...

Der Flug um die Erde beendet. Nach Ueberwindung ungeheurer Schwierigkeiten sind jetzt zwei von den vier amerikanischen Fliegern...

Von einem schweren Kampf ums Dasein. In den Karpaten, in einer Kluff, die durch hohe Gebirgsfelsen gebildet wird, liegt eine kleine Ortschaft, Bruckura...

...dann kommen niemals mehr als 40 wieder zurück. Doch wenn wir kein Holz verkaufen...

Runst und Wissenschaft.

Rassenbersteigerung von Kunstwerken aus der Petersburger Eremitage. Professor Troymisky, einer der Kuratoren der Petersburger Eremitage...

Das Rundreise-Teleskop. Die amerikanische Universität von Michigan wird für ihre Sternwarte in diesem Jahre ihr Riesenteleskop erhalten...

Immerwährend

werden Neubestellungen auf das „Nicht-Zergerath“ von allen Zeitungsabonnenten und zur Ermittlung an diese von der Leseabteilung...

Messungen der meteor. Station 421

(Oberrealschule Nies). 9. 9. 1924 kein Niederschlag. 10. 9. 1924 Niederschlag 2,8 mm.

Eine Rundgebung an die Rheinbeobachtung.

Koblenz. (Funkpruch.) Der Oberpräsident der Rheinprovinz Dr. Fuchs hat bei der Wiederaufnahme der Regierungsgeschäfte an die Bevölkerung der Rheinprovinz eine Rundgebung gerichtet...

mitarbeiten, indem ich den aufrichtigen Wunsch und die aufrichtige Hoffnung ausdrücke...

Letzte Sonntag-Meldungen und Telegramme

vom 10. September 1924. Die Enthüllung hebt an.

Münster. Das Oberpräsidium in Münster berichtet aus Hannover: Wie uns bekannt geworden ist, haben zwei Angehörige der Internationalen Kontrollkommission...

Kuch die heutige Bevelinfahrt verschoben. Friedrichshafen. (Funkpruch.) Die Fahrt des R 8 mußte wegen ungünstiger Wetterlage abermals verschoben werden.

Tschechische Gewaltmaßnahmen. Prag. (Funkpruch.) In der deutsch-böhmischen Provinzstadt Saas, welche 18000 Deutsche und nur 1800 Tschechen zählt...

Prag. (Funkpruch.) Vom Vertreter des Bolshewischen Telegrammbüros. „Wenok“, das Zentralorgan der Partei des tschechischen Ministerpräsidenten...

Um den Weltkultentag. Genf. (Funkpruch.) Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes Albert Thomas, welcher nach den soeben abgeschlossenen Berner Verhandlungen...

Gleichgültigkeit nicht ohne Eindruck auf ihn geblieben sein. In solcher Stimmung teilte er mir mit, daß es sein Entschluß sei, ein neues Testament zu errichten...

Rodek verbeugte sich leicht. „Dah man sich hier in Hamburg so freundlich mit meiner unbedeutenden Person beschäftigte, hätte ich mir wahrlich nicht träumen lassen.“

Sie überhörte den leichten Sarkasmus in seinen Worten, und fuhr mit unerschüttertem Ernst fort: „Ich will mich nicht damit aufhalten, daß ich Ihnen die Einzelheiten unserer Unterhaltungen wiederhole.“

„Nun, bei Gott, wenn dies kein Grund zum Erlaunen ist —! Unter hunderttausend Frauen dürfte es nicht eine geben, die Ihnen das nachsagt!“

„Anverwandten? — Womit? — Mit Ihrer Bergschleifung? — Nein, Fräulein Magnus! — Ich kann von Ihrer großherzigen Schenkung keinen Gebrauch machen.“

Mit der ganzen Gedächtnislosigkeit seines impulsiven Wesens hatte er die kleine, halb in den Falten des schwarzen Trauergewandes verborgene Hand des jungen Brasillanerin ergriffen und an seine Lippen geführt...

„Ich freue mich natürlich, wenn Sie Ihre Meinung über mich geändert haben.“ sagte sie. „Aber ich kann das, was Sie soeben von einer Ablehnung sprachen, unmöglich als Ihr letztes Wort ansehen.“

Eine so bezaubernde, herzoginmännliche Lebenswürdigkeit und eine so bezwingende frauenhafte Würde war in ihrer Art, daß ihre Schönheit dem jungen Walter jetzt in einem ganz anderen Lichte erschien...

„Was ich Sie übrigens noch fragen wollte, Herr Rodek: Sie sind einer von Doktor Holthausens näheren Bekannten, nicht wahr?“

„Genau so drückte auch er sich über sein Verhältnis zu Ihnen aus.“ „Ich darf also wohl ohne weiteres voraussetzen, daß Sie es gut mit ihm meinen?“

„Wie selbstam, daß wir uns in dieser Sorge begegnen! Es war meine feste Absicht, von Gerhard Holthausen mit Ihnen zu sprechen.“

„Nun Sie es — ich bitte Sie darum! Was wollten Sie mir von ihm sagen?“ „Ich wollte vor allem eine Frage an Sie richten — eine Frage, die Ihnen aus dem Munde eines Fremden allerdings als ungemessene Dreistigkeit erscheinen mag.“

„Das ist freilich eine Frage, auf die ich nicht kurzerhand mit Ja oder Nein antworten soll. Er hat Ihnen ja, wie es scheint, sein Ders. ausgeschrieben.“

Denke, mein Vertrauen wäre das Letzte wert. Was gar er Ihnen von mir gesagt?“

„Sie werden mir auch dies erklären, wie Sie mit alles andere erklärt haben, und ich werde bereit sein, Sie gegen jede Verleumdung zu verteidigen.“

„Sie fordern viel, mein Herr! Aber Sie haben ja gehört, daß ich bereit war, Ihre Forderung zu erfüllen, noch bevor Sie sie ausgesprochen.“

„Nun, wir wollen sehen. Sie wissen, daß meine Bekanntschaft mit Doktor Holthausen älter ist als die mit Ihrem Onkel.“

„Sie taten recht daran; denn er ist ein Mann von hohen Geistesgaben und von unbestechlicher Rechtschaffenheit des Charakters.“

„Es freut mich, das von Ihnen zu hören; denn nun werden Sie es leichter verstehen, daß ich mich von Anfang an zu ihm hingezogen fühlte.“

„Er gestand Ihnen seine Liebe — nicht wahr? Und Sie — Sie konnten diese Liebe nicht erwidern?“

„Er war der Arzt meines Vaters, der erste, zu dem der Kranke volles Vertrauen hatte.“

„Dann erfolgte Ihr Verlöbniß mit Jens Jensen, durch das doch notwendig auch die letzte Hoffnung im Herzen meines Freundes erlosch.“

